

**Messdienerstunden im November**

<b>Neue Ministranten</b>	18. November um 10.30 Uhr (bis 12 Uhr) im Markushaus
<b>Weihwasserfrö-sche</b>	4. November um 12 Uhr (mit Valentina und Magdalena) und 18. November um 12 Uhr (bis 13.15 Uhr, mit Steffi) jeweils im Markushaus
<b>Sakristeiigel</b>	4. November um 12 Uhr (mit Valentina und Magdalena) und 18. November um 13.15 Uhr (bis 14.30 Uhr, mit Steffi) jeweils im Markushaus
<b>Flambeauxbiber</b>	4. November um 12 Uhr (mit Valentina und Magdalena) und 18. November um 13.15 Uhr (bis 14.30 Uhr, mit Steffi) jeweils im Markushaus
<b>Kredenzkekse</b>	Es kann leider keine Gruppenstunde stattfinden.
<b>Gewänderwichtel</b>	
<b>Bibelfreunde</b>	

**Beerdigungsbereitschaft**

44. Kw 30.10.-5.11	45. Kw 6.-12.11	46. Kw 13.-19.11
Günder, Benedikt	Erdmann, Robby	Bien, Hannah
Heigel, Helena	Frebel, Cara	Bonda, Henrick
Keller, Johanna	Krebs, Luca	Reinhard, Hannah
Leitsch, Anna	Leitsch, Noah	Wettels, Tim

47. Kw 20.-26.11	48. Kw 27.11.-3.12
Erdmann, Tobias	Bien, Marvin
Heigel, Philipp	Sommer, Leia Luthien
Hein, Antonia	Sommer, Yuma Laurelin
Hein, Dominik	Wettels, Marie



**NOVEMBER 2017**

*Der Blick „nach oben“*

*Der Dachs und der Iltis trafen sich bei ihrer nächtlichen Futtersuche im Walde, und da sie sich lange nicht gesehen hatten, gingen sie plaudernd ein Stück des Weges nebeneinander her. Während aber der Dachs auf den Weg achtete, blickte der Iltis immer wieder zum nächtlichen Himmel hinauf, übersah dabei einen Wassertümpel und fiel hinein.*

*Das war zwar nicht weiter schlimm, der Dachs aber wusste sich vor Lachen nicht zu halten und rief einmal ums andere: „Das kommt davon, wenn man zu viel nach oben schaut!“ Danach ging der Dachs allein weiter.*

*Der Iltis putzte noch eine Weile an sich herum, blickte wieder zum Himmel hinauf und setzte dann auch seinen Weg fort. Bald jedoch traf er wieder auf den Dachs, der sich verirrt hatte und froh war, dass der Iltis ihn glücklich nach Hause brachte.*

*„Wie hast Du das so leicht geschafft?“, fragte der Dachs. „Ich habe nach oben geschaut und mich nach den Sternen gerichtet“, antwortete der Iltis. „Und dafür nimmst Du in Kauf, dass du hin und wieder in einen Tümpel fällst?“, meinte der Dachs. „Und dass ein Dachs über mich lacht“, sagte der Iltis.*

*Gerhard Branstner*

Lieber Messdienerinnen und Messdiener, nicht immer ist es leicht, wie der Iltis den Blick nach oben zu Gott zu richten und eine komische vielleicht auch abwertende Reaktion anderer in Kauf zu nehmen, aber wenn wir auf die Unterstützung Gottes vertrauen, kann uns dies vielleicht jeden Tag ein bisschen mehr gelingen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch, dass Ihr den „Blick nach oben“ zu Gott nie verliert, um immer die Orientierung und den Überblick zu haben.

Liebe Grüße und bis bald,

Eure Steffi

Mittwoch, den 1.11.2017

(Allerheiligen)

19:00 h **Bien**, Hannah  
**Bien**, Marvin  
**Böhning**, Magdalena  
**Heigel**, Helena  
**Heigel**, Philipp  
**Uth**, Johannes  
**Vey**, Moritz

Sonntag, den 5.11.2017

10:00 h **Bonda**, Henrick  
**Bonda**, Yannik  
**Erdmann**, Robby  
**Erdmann**, Tobias  
**Günder**, Benedikt  
**Keller**, Johanna  
**Merz**, Simon

Sonntag, den 12.11.2017

10:00 h **Frebel**, Cara  
**Krebs**, Luca  
**Reinhard**, Hannah  
**Sander**, Lilly  
**Sommer**, Leia Luthien  
**Sommer**, Yuma Laurelin

Sonntag, den 19.11.2017

10:00 h **Hein**, Antonia  
**Hein**, Dominik  
**Kraus**, Alexander  
**Leitsch**, Anna  
**Leitsch**, Noah  
**Werr**, Valentina  
**Wettels**, Marie  
**Wettels**, Tim

Sonntag, den 26.11.2017

10:00 h **Bien**, Hannah  
**Bien**, Marvin  
**Böhning**, Magdalena  
**Heigel**, Helena  
**Heigel**, Philipp  
**Uth**, Johannes  
**Vey**, Moritz

**HIOB 4, 12-16**

*Eliphas vernahm eine Offenbarung*

Zu mir hat sich sein Wort gestohlen, und  
<sup>12</sup> ein Flüstern davon empfing mein Ohr,  
<sup>13</sup> in Grilbelegen, verursacht durch Nacht-  
 an-  
 gesichte, wenn tiefer Schlaf die Menschen  
 und befällt. <sup>14</sup> Schrecken kam über mich und  
 dem Zittern, Beben erschütterte meine Glieder.  
 und, <sup>15</sup> Ein Geist schwebte an meinem Amtitz  
 Well vorüber, es sträubte sich jedes Haar mei-  
 nes Leibes. <sup>16</sup> Er blieb stehen, doch ich  
 warst

warst  
du  
Well  
, und  
dem  
und  
alten?  
belt?  
Wort  
manit,

warst  
du  
Well  
, und  
dem  
und  
alten?  
belt?  
Wort  
manit,

warst  
du  
Well  
, und  
dem  
und  
alten?  
belt?  
Wort  
manit,

warst  
du  
Well  
, und  
dem  
und  
alten?  
belt?  
Wort  
manit,

warst  
du  
Well  
, und  
dem  
und  
alten?  
belt?  
Wort  
manit,

Welche Redensart stammt aus der Bibel?



A) haargenau



B) Haarspalterei



C) Um Haaresbreite  
Aufzählung siehe Hiob 4,15.



D) Die Haare zu Berge  
stehen haben  
Te. Köstler